

Idarbachtaler Schachkids sind erstmals Bezirksmeister

Seit fünf Jahre boomt das Schulschach an der Grundschule Idarbachtal. Erstmals in diesem Jahr lernen alle Kinder der Grundschule während des Unterrichtsvormittags das Schachspielen. Neben vielen nützlichen Eigenschaften, die die Lehrer sich davon erhoffen, ist es natürlich auch ein schönes Spiel und ein interessanter Zeitvertreib. So ist es auch nicht verwunderlich, dass in diesem Jahr sogar 6 Mannschaften der Grundschule Idarbachtal auf dem Bezirksentscheid der Grundschulen in der Gemeinde Zemmer-Rodt (Kreis Trier-Saarburg) antraten, um sich mit Gleichaltrigen zu messen. Gerne wären sicher noch mehr Kinder mitgekommen, doch der Bus war auch so bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Sieger des schulinternen Schachturniers, die bereits dort ihr Talent bewiesen konnten, hatten neben der zusätzlichen freiwilligen Schachstunde natürlich ihren Platz in den ersten beiden Schulmannschaften bereits sicher. Zusätzlich wurden weitere gute und interessierte Spielerinnen und Spieler eingeladen, so dass am Ende auch noch eine reine Mädchenmannschaft und eine Minimannschaft ausschließlich aus Erst- und Zweiklässlerinnen mitfahren konnten. Besonders schön war es, dass sogar zwei ehemalige Idarbachtaler Schachkids des allerersten Jahrgangs (Leana und Fabian) nun als Betreuer der neuen Generation mitkamen und die jungen Schachspieler auf dem Turnier begleiteten.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 treten alljährlich Mannschaften auf Bezirks- und Landesebene an, um sich für das große Ziel, die Teilnahme an der deutschen Schulschachmeisterschaft, zu qualifizieren. 2015 und 2017 gelang dies, darüber hinaus waren Idarbachtaler Teams in jedem Jahr beim Landesentscheid vertreten, überstanden also die erste Hürde, den Bezirksentscheid der Trierer Schulen. Was allerdings in all den Jahren – und trotz diverser Spieler, die heute auch im Schachverein für Aufsehen sorgen – nie gelang, war ein Turniersieg bei der Bezirksmeisterschaft. Dies änderte sich am 27. Januar bei der diesjährigen Ausgabe in der Gemeinde Zemmer-Rodt (Kreis Trier-Saarburg).

Mit Elias Cullmann, Patrick Ehrlich und Lysander Grimm sowie ihren Klassenkameraden Segadipa Magassa und Jonah Wrzesinski gelang der stärksten von sechs Idarbachtaler Mannschaften ein nahezu perfektes Turnier. Der einzigen – und völlig vermeidbaren – Niederlage gegen die gastgebende Grundschule Zemmer-Rodt standen fünf 4:0- und ein 3,5:0,5-Sieg gegenüber, was einen letztlich klaren Sieg mit 2 Mannschafts- und 6 (!) Brettunkten Vorsprung auf den Zweiten bedeutete.



Die Siegermannschaft der GS Idarbachtal

Angesichts dieser Überlegenheit ist es nicht verwunderlich, dass auch zwei Brettpreise an die Siegermannschaft gingen: Patrick verbuchte an Brett 2 die optimale Ausbeute von 7 Punkten aus 7 Partien, Lysander stand ihm an Brett 3 mit 6,5 Punkten kaum nach. Auch ein dritter Brettpreis ging nach Tiefenstein: Nick Brusius aus der 3. Idarbachtaler Mannschaft gewann an Brett 4 alle seine sieben Spiele. Er schnappte damit Mya Buggs den Bretttitel vor der Nase weg, denn die Erstklässlerin hatte tolle 5 von ihren 6 Spielen gewonnen!



Aber auch alle anderen Spielerinnen und Spieler lieferten tolle Ergebnisse ab, so konnte die Grundschule Idarbachtal am Ende neben dem Turniersieg noch zwei weitere Mannschaften unter den TopTen verzeichnen, so gibt es allemal Anlass zum Optimismus, dass es auch 2019 wieder eine Idarbachtaler Mannschaft zum Landesentscheid und vielleicht auch weiter schaffen wird. Vorher aber wird es für Elias, Patrick, Lysander, Segadipa und Jonah ernst: Am 10.3. geht es in Bendorf um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Alle Ergebnisse auf der [Seite des rheinland-pfälzischen Schulschachreferenten Bernd Mallmann](#)

